

Ab 1. Febr. wieder  
Freiheit. 20

Oberaegeri den 31. Januar 46

Die Stadt des villages Neuchâtel  
in Frankreich lebt, es gibt einen in  
Italien, man plant welche in Wien  
und Budapest. Es würde uns stünde  
Führungsmöglichkeit und ein möglicher  
Kanal System für Ostbahn wie es kaum je  
in Wien  
bestanden.

Lieber Walter Guyer!

Haben Sie Dank für Jhr freundliches Erinnern und das  
schöne Büchlein. Möge sein Geist nicht Buchstaben, Wort und  
unverpflichtendes Bewegen der Gefühle bleiben.

Dieser Monat hat mich für die Zeit meines noch verbleiben-  
den Lebens gegen "Feiern" eingenommen. Vielleicht haben auch  
Jhnen gelegentlich die Ohren gedöhnt, wie ich Sie verteidigt  
habe. Sie verliessen den Kreis, "um dem Kinderdorf so besser  
helfen zu können". Sie verliessen ihn in einer Stunde, wo  
die Hilfe in menschlichen und sachlichen Belangen wie nie nötig  
war. Jch trug auch diesen Schlag und gab es weiter, dass Sie  
extra muros "besser" wirken können.

Aber die schäbigen Kassandren haben recht behalten. Wie damals  
so auch heute. Die mich stiessen, denen sagte ich, keine Polemik  
am 12ten. Das Uebliche, allzuübliche kam dann, das weitherum

Erwartete übrigens und die Enttäuschung, dass dieses Jahr keinen  
fand, der es so interpretierte, wie es P. adaequat gewesen wäre.

Wenn schon Schweizerkinder\* (den Bekleideten noch einen Mantel,  
wo heute Säuglinge in Zeitungspapier verecken - das allerdings),  
dann etwas Grosses, etwa wie Emmy Moor es vorschlug, eine  
grundsätzliche Siedelung.

Ein Beispiel für viele. In Biel wurde angeregt, den Ertrag der  
Feier für das K.D. zu sammeln. Abgelehnt, denn "das K.D. sei  
eine Sache die Etter unterstütze". Wunderbar.

Genug, übergenug. Wir haben uns durchgebissen. Nächste  
Nächste Woche wird in Thogen die Gemeindeversammlung wohl  
beschliessen, dass dort das K. D. beginnt. Pro Juventute wird  
die Sammlung übernehmen. Damit dürften nun auch die "Offiziellen"  
wieder deutlicher vom Dorfe reden.

Wenn Sie wirklich noch hinter dem Aufsatz stehen, den Sie  
für die N.Z.Z. schrieben und an dessen Haltung und Kraft ich  
glaubte, so bitte ich Sie, dass wir uns bald wieder sehen und  
dass Sie es verstehen, wenn ich meine müden Wochen hinter mir  
habe. Sie liegen nämlich hinter mir!

Jch bin stets herzlich Jhr

Walter Robert Corti

Sollte verständlich  
nicht ein auf aus  
sondern ein  
übergenug mehr  
als auch. Das  
P. heute bei den  
Kriegskindern heute  
ist kein Beispiel,  
sonst würde ich  
nicht, wie ich ihn  
aus seinem Schritze  
verstehen sollte.

Operasert den 31. Januar 48

Lieber Walter Guyer!

Haben Sie Dank für Ihr freundliches Erinnern und das  
schöne Buchlein. Möge sein Geist nicht Buchstaben, Wort und  
unverpflichtendes Beweisen der Gefühle bleiben.

Dieser Monat hat mich für die Zeit meines noch verbleiben-  
den Lebens gegen "Fetern" eingenommen. Vielleicht haben auch  
Ihnen gelegentlich die Ohren gedöhnt, wie ich Sie verteidigt  
habe. Sie verlassen den Kreis, "um dem Kinderdorf so besser  
helfen zu können". Sie verlassen ihn in einer Stunde, wo  
die Hilfe in menschlichen und sachlichen Belangen wie nie nötig  
war. Ich trug auch diesen Schlag und gab es weiter, dass Sie  
extra nur "besser" wirken können.

Aber die schuldigen Kassandren haben recht behalten. Sie sind  
so auch heute. Die mich verlassen, denen sagte ich, keine Folie  
am Isten. Das Weibchen, allmähliche kam dann, das weiterhin  
erwartete übrigen und die Enttäuschung, dass dieses Jahr keinen  
Land, der es so interpretierte, wie es P. aussagt gewesen wäre.  
Wenn schon Schweizerkinder (den Beliebesten noch einen Mantel,  
wo heute Säuglinge in Zeitungsblätter verpacken - das allerdings),  
dann etwas Grossees, etwa wie Amy Moor es vorbringt, eine  
grundständige Stube.

Ein Beispiel für viele. In Biel wurde angeregt, den Betrag der  
Fest für das K.D. zu sammeln. Abgelehnt, denn "das K.D. sei  
eine Sache die hinter uns zurück". Bänderbar.

Genug, Überzeugung. Wir haben uns durchgelesen. Rückwärts  
Nächste Woche wird in Fragen die Gemeindeversammlung wohl  
beschlossen, dass dort das K.D. beginnt. Pro Juventute wird  
die Sammlung übernehmen. Damit dürfte nun auch die "Offiziellen"  
wieder deutlicher vom Dorfe reden.

Wenn Sie wirklich noch hinter den Aufsatz stehen, da Sie  
für die N.E.E. geschrieben und an dessen Haltung und Kraft an  
glaubte, so bitte ich Sie, dass wir uns bald wieder sehen und  
dass Sie es verstehen, wenn ich meine müden Wochen hinter mich  
habe. Sie liegen nämlich hinter mir!

Ich bin stets herzlich Ihr

Walter Guyer